Im laufenden Horizon Europe Programm von 2021 bis 2027 liegt Österreich hinsichtlich der Erfolgsquote auf Platz 13 (11. Rang unter den EU 27 Länder) und kann damit (noch) nicht an das Ergebnis aus Horizon 2020 (Platz 3), das erneut als Zielwert in der FTI-Strategie 2030 angestrebt wird, anschließen. Hinsichtlich der bewilligten Fördersumme in der Höhe von € 447,7 Mio. nimmt Österreich EU27-weit aktuell den 9. Platz ein (Europa Platz 13).

Hinsichtlich der Erfolgsquote der Beteiligung der aktuellen Innovation Leaders liegt Belgien mit 26,3 %, vor den Niederlanden mit 25,5 %, Finnland mit 24,4 %, Dänemark mit 24,0 % und Schweden mit 21,8 %. Österreich reiht sich mit 22.4 % dazwischen ein. Der Anteil der Koordinationen (EU-27) liegt bei 3,7 % (ebenfalls Platz 9).

Der Anteil der erfolgreich eingeworbenen Fördersumme von € 447,7 Mio. beträgt 20 %. Gegliedert in Organisationstypen weisen die Hochschulen mit einer anteiligen Fördersumme von rund € 148,5 Mio. eine Erfolgsquote von 18,3 % aus, Unternehmen mit einer Fördersumme von € 109,9 Mio. eine Erfolgsquote von 23.4 % und Außeruniversitäre Forschung mit € 151,2 Mio. eine Quote von 25,0 % aus. Außerordentlich erfolgreich waren bisher Öffentliche Institutionen mit einer Erfolgsquote von 48.8 %. Die Fördersumme beträgt dabei bisher € 11.6 Mio. Von sonstigen Organisationstypen wurden rund € 26,4 Mio. eingeworben, was einer Erfolgsquote von 21.2 % entspricht.

Gegliedert nach Säulen liegt die Erfolgsquote in der Säule Exzellent Science bei 20,8 %, in der Säule Global Challenges and European Industrial Competitiveness bei 24,4 %, in Säule Innovative Europe bei 8,4 %., und in Säule Widening Participation and Strengthening the European research Area bei 27,0 %.

Aufgrund der erst zweijährigen Laufzeit von Horizon Europe ist aber nicht auszuschließen, dass sich die aktuellen Werte zu den Beteiligungen und Fördersummen bzw. die Länder-Rankings, noch sehr volatil fortsetzen werden.